VIII. Sout in den ersten Jahren der Kindheit.

1. Schut der Neugeborenen. 2. Geburtshilfe in den Gemeinden. 3. Gebärsanstalten. 4. Uneheliche Kinder. 5. Findelanstalt. 6. Findelpslege. 7. Psleges und Halteskinder. 8. Jupfung.

IX. Arme kranke, sieche, schwächliche, blode und schwachsinnige Kinder. X. Waisenkinder.

1. Sorge während der Schulpflicht. 2. Anstalts- und Familienerziehung. 3. Vorsorge für Kinder, welche nur zeitweilig der elterlichen Fürsorge beraubt sind. 4. Waisenhäuser, Alpse und dersei Anstalten.

XI. Kinder bedürftiger Eltern.

1. Unterstützung an Familienväter wegen großer Kinderzahl. 2. Unterstützung von Müttern mit vaterlosen Waisen. 3. Erhebung der Hisbedürstigkeit und Indivisualisirung. 4. Ueberwachung der Erziehung und Pslege der Kinder. 5. Welche Erschrungen wurden im Allgemeinen mit Kinder von Almosenempfängern gemacht. 6. Wirkung der Unterstützung für Kinder auf deren Eltern.

XII. Aufsichtslose Kinder.

1. Vorkehrungen a) im vorschulpslichtigen, b) im schulpslichtigen Alter. 2. Strafsgerichtlicher Schutz der aufsichtslosen Kinder. 3. Aufsichtslose Kinder außer Anstalten.

XIII. Arme schulpflichtige Rinder.

1. Gesundheitspslege während der Schulzeit. 2. Schulpflicht. 3. Schulverjäumnisse. 4. Unterkunft für Schulkinder. 5. Bekleidung. 6. Ausspeizung armer Schulkinder. 7. Sonstige Unterkühung armer Schulkinder. 8. Schulsparkassen. 9. Schulgeld.

XIV. Fortbildung armer Kinder. XV. Berufswahl armer Kinder. XVI. Weiteres Fortkommen armer Kinder. XVII. Arme Kinder als Lehrlinge. XVIII. Schuch der Kinder bei der Arbeit.

1. Schutz gegen Migbrauch. 2. Fabriffarbeit. 3. Fabriffchulen.

XIX. Vormundschaft.

1. Bestellung der Vormundschaft. 2. Vormünder unbemittelter Mündel. 3. Waisenbücher. 4. Verbindung zwischen Vormundschaftsgericht und der zur Armenspsege verpslichteten Gemeinden. 5. Zuständigkeit des Vormundschaftsgerichts.

XX. Bernachläßigte, verlassene und mighandelte Rinder.

1. Kinderschutz. 2. Bagabundirende Kinder. 3. Bersassene Kinder. 4. Jahl der Amtshandlungen wegen Vernachlässigung und Mißhandlung von Kindern.

XXI. Sittlich verwahrloste Schulkinder.

1. Ausschließung aus der Schule. 2. Sorge für die Ausgeschlossenen. 3. Beziehung der Eltern zur Anstalt. 4. Besserungse, Rettungse und Erziehungsanstalt. 5. Bestreitung der Mittel. 6. Disziplins und Erziehungsmethode in Rettungshäusern.

XXII. Bermahrlofte Rinder als Korrigenden.

1. Notionirungen, Zahl der Fälle, Ursachen 2. Anstalten zur Anhaltung von Korrigenden. 3. Erziehung und Disziplin. 4. Dauer der Anhaltung.